

Hagelbrand & Trotzenburg Rechtsanwälte

Dr. Knut Hagelbrand-Wittlsbach | Dr. Ingrid Trotzenburg | Ass. jur. Felix Spindler

Promenadeplatz 9 · 80333 München

Tel: 089 / 44 22 18-0 · Fax: 089 / 44 22 18-99 · kanzlei@hagelbrand-trotzenburg.de

MANDANTENMEMO — STRENG VERTRAULICH

München, den 14. März 2026

An: Herr Korbinian Haspelbeck-Türkenfeld und Frau Walburga Haspelbeck-Türkenfeld

Von: RA Dr. Knut Hagelbrand-Wittlsbach

Re: BGH I ZR 202/25 — Urteil vom 11. März 2026 — Abschlussbericht

1. Ergebnis des BGH-Verfahrens

Der Bundesgerichtshof hat am 11. März 2026 in Ihrer Sache entschieden. Die Revision der Beklagten Marlene Bechtholdsmeier-Schongau e.K. wurde zurückgewiesen. Das Urteil des OLG München (und mittelbar des LG München I) ist damit rechtskräftig:

Ergebnis:	VOLLSTÄNDIGER SIEG — Revision der Beklagten zurückgewiesen
Rückzahlungsanspruch:	EUR 8.810,76 nebst Zinsen 5 % über Basiszinssatz seit 12.08.2023
Rechtskraft:	11. März 2026
Kostentragung:	Beklagte trägt sämtliche Kosten des Revisionsverfahrens

2. Bedeutung des Urteils

Das BGH-Urteil I ZR 202/25 hat über Ihren Einzelfall hinaus erhebliche Bedeutung für den gesamten deutschen Immobilienmaklermarkt. Der BGH hat klargestellt, dass ein bloßer E-Mail-Signaturhinweis mit Höchstprovisionssatz die Textformanforderungen des § 656a BGB nicht erfüllt. Dies schützt künftig Immobilienkäufer und -verkäufer vor unklaren Provisionsvereinbarungen.

3. Vollstreckung

Mit Rechtskraft des Urteils werden wir die Vollstreckung betreiben. Vorgehensweise:

- Schriftliche Zahlungsaufforderung an die Beklagte innerhalb der nächsten Woche (Frist: 14 Tage)
- Bei Nichterfüllung: Antrag auf vollstreckbare Ausfertigung des BGH-Urteils
- Pfändungs- und Überweisungsbeschluss auf die Konten der Beklagten (IBAN: DE49 7002 0270 0032 1788 00)
- Kosten des Vollstreckungsverfahrens trägt ebenfalls die Beklagte

4. Vorläufige Kostenabrechnung

Position	Betrag (netto)
RVG-Verfahrensgebühr Nr. 3100 VV (1. Instanz)	EUR 729,00
RVG-Terminsgebühr Nr. 3104 VV (Verhandlung LG 12.06.2024)	EUR 729,00
RVG-Verfahrensgebühr Nr. 3200 VV (Berufung OLG)	EUR 777,60
RVG-Verfahrensgebühr Nr. 3206 VV (Revision BGH)	EUR 777,60

RVG-Terminsgebühr Nr. 3210 VV (BGH 11.03.2026)	EUR 583,20
Auslagen, Reisekosten BGH-Termin Karlsruhe	EUR 664,00
Summe RVG netto	EUR 4.260,40
Stundenmehraufwand (45,5 Std. x EUR 380 ./ RVG)	EUR 12.960,00
GESAMT NETTO	EUR 17.220,40
USt. 19 %	EUR 3.271,88
RECHNUNGSBETRAG BRUTTO	EUR 20.492,28
./ Vorschüsse (EUR 2.000 + EUR 3.000)	EUR -5.000,00
Restbetrag	EUR 15.492,28

Hinweis: Aus dem durch die Beklagte zurückzuzahlenden Betrag von EUR 8.810,76 zzgl. Zinsen sowie der gerichtlichen Kostenerstattung wird ein erheblicher Teil der Anwaltskosten gedeckt. Die Mandantschaft hat wirtschaftlich de facto keine eigenen Kosten zu tragen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Knut Hagelbrand-Wittlsbach
Rechtsanwalt